

# Kannst du mich fühlen?

Kai X Ray

Von -Shiki-

## Kapitel 6: Das Ende eines schönen Tages

So, und da kommt jetzt der sechste Teil hereingeflattert, gerade frisch getippt und noch warm!

Also ran da uns nicht vergessen Kommi's schreiben \*so was von Kommigeil is \*

@arina-chan: mehr lesen? Bitte!!! Da hast du!!

@KisuLilly: Doch will ich...er ist doch in nem kleinen Dorf aufgewachsen und da gabs keine!!! und als er rumzog zum Bladen is er nie dazu gekommen, so einfach dachte ich mir das!! ich mag die rosanne am liebsten!

@Ranko9000: \*Mit in Vergnügungspark schlepp\* so, jetzt kannst kai und Ray suchen!!!

@naco: \*auch in Vergnügungspark steck\* so, geht die beiden zusammen suchen!! Zuckerwatte gibts jetzt in jeder Farbe...abr ich kenn eigentlich ursprünglich nur weiße und rosafarbene!Riesenrad ....das klärt sich leider erst viel später!!!

@Erdnuckel: Der heidepark is meine Vorlage, ja, aber ich weiss niht mehr alles von dem und daräum hab ich einfach den Namen weg gelassen, fals mal was schreib was da nich is, wer weiß schon vorher wie man(n) es braucht!

So, und weiter geht's!!! ^ ^

\* \* \*

Überrascht sah Ray ihn an, ob Kai wusste was es mit den Riesenrädern auf sich hatte? Doch er sagte nichts, sondern stellte sich mit dem Russen in der Warteschlange an.

Wie gebannt schaute Ray aus dem Fenster der Gondel als es aufwärts ging. Die Aussicht war einfach Atemberaubend, wie sich alles langsam entfernte und immer kleiner wurde.

Nur Kai konnte sich nicht daran erfreuen.

Er hockte steif auf seinem Platz und starrte zu Boden, damit er ja keinen Blick aus dem Fenster warf.

Es war aber auch schlau gewesen hier mit zu fahren.  
Dabei hatte er doch Höhenangst und das nicht zu wenig.  
Aber als Ray so sehnsüchtig auf dieses Riesenrad geschaut hatte, da hatte es Kai einfach überkommen und er hatte sich zu dieser Dummheit hinreißen lassen.  
Dafür saß er jetzt auch Stock steif auf seinem Platz und mied jeden Blick nach draußen, dabei hätte selbst ihn dieser Ausblick mit Sicherheit nicht kalt gelassen.

Ray schien von Kai's Ängsten zunächst gar nichts mit zu bekommen.  
Er war begeistert und würde am liebsten hier oben bleiben.  
Das sagte er Kai auch und dieser konnte das leider gar nicht nachempfinden.  
"Ich würde lieber wieder auf festen Boden zurück kehren." Bemerkte er.  
Erst jetzt drehte sich Ray wieder zu seinem Kameraden um.  
"Warum schaust du nicht raus? So verpasst du doch alles!" versuchte er den Grauhaarige dazu zu bewegen auch aus dem Fenster zu sehn.  
"Das ist nicht deine beste Idee an diesem Tag Ray Kon." antwortete Kai auf die Frage.  
Er versuchte krampfhaft sich irgendwo fest zu halten um mehr Sicherheit zu erlangen.  
Doch anstatt das er irgendwo etwas fand woran er sich festhalten konnte blieb das Riesenrad auf einmal ruckartig stehen, und sie befanden sich auf dem höchsten Punkt.  
Kai musste schlucken, was sicher zum einen teil daran lag das er jetzt für einige Minuten in dieser Höhe fest saß.  
Zum anderen lag es daran das Ray, der die ganze Zeit gestanden hatte in der geschlossenen Gondel, bei dem Ruck zu Fall gekommen war und jetzt bei Kai auf dem Schoss lag.

Ray wusste gar nicht wie ihm passierte als plötzlich das Riesenrad anhielt und er den halt verlor, weil die Gondel dabei so wackelte.  
Er versuchte noch sich irgendwie fest zu halten, fand aber nichts und landete bei Kai.  
Völlig verwirrt schüttelte er den Kopf, damit sich nichts mehr darin drehte.  
Wer hätte gedacht dass das Riesenrad auch anhalten würde?  
Ray nicht, Kai schon, doch der war ja jetzt von der Höhe abgelenkt.  
Seine Gedanken kreisten nur um Ray, der bisher keine Anstalten machte wieder auf zu stehen.  
Normaler Weise hätte Kai jetzt jeden angeschnauzt dem das passiert wäre, doch irgendwie fühlte er sich gerade einfach nur gut dabei.  
Die wärme die von dem Jüngeren aus ging kroch langsam von seinem Schoss hoch.  
Als Ray jetzt doch noch seinen Kopf hob konnte er sogar den leichten Geruch wahrnehmen, der von ihm aus ging.

Doch als ihn Goldgelbe Augen direkt und ein wenig entschuldigend anblickten wurde er auf Grund seiner Gedanken rot.  
Widerwillig schob er Ray von sich runter.  
"Setz dich wieder hin." Murmelte er leise, doch Ray hatte es verstanden und richtete sich schnell auf.  
Dabei fiel es ihm gar nicht so leicht sich von den rubinroten Augen zu lösen, die ihn einen Moment lang so lieb angeschaut hatten.  
Leider war es schnell wieder vorbei gewesen und dieser kleine Funke von Zuneigung war wieder dem kühlen gewohnten Blick gewichen, den alle an Kai kannten.

Das fiel dem Grauhaarigen zwar äußerst schwer, weil er nicht mal sich selbst

eingestehen konnte wie nahe ihm dieser Zwischenfall eben gegangen war und andererseits saß er immer noch in dieser verfluchten Höhe fest.

Erst als sie sich wieder bewegten und nach ein paar Runden dem Boden endgültig nahe kamen atmete er auf.

Das würde seine letzte Fahrt mit solch einem Ding gewesen sein, schwor er sich selbst.

Außerdem mussten sie ja jetzt sowieso langsam zurück, den es war bereits 21:30 Uhr und um 22:00 Uhr hatten sie die anderen ja wieder am Eingang treffen wollen.

"Wir müssen langsam zurück Ray."

Keine Antwort.

"Ray?" Kai drehte sich um, wo der andere hätte stehen sollen, doch von Ray war nichts zu sehen.

Suchend sah sich Kai um.

/Wo ist er jetzt hin?/

Ray hatte ihn ja heute schon ein paar mal Überrascht, aber verschwunden war er heute noch nicht und das war man bei ihm auch gar nicht gewohnt.

/Verdammt, wo ist er...und wie soll ich ihn in der Menschenmenge finden?/

Ein wenig mulmig sah er sich erneut um, konnte aber den Chinesen nirgends entdecken.

Das machte ihm Angst.

Wer weiss was Ray geritten hatte, oder vielleicht war er weggedrängt worden.

Der Kleine kannte sich doch gar nicht in solchen Parks aus.

Kai gab sich bereits die Schuld Ray verloren zu haben, was ja ein super Abschluss für den heutigen Tag wäre, ironisch gesehen natürlich.

Denn er hatte sich eigentlich mühe gegeben etwas netter zu sein, damit Ray seinen ersten Tag in einem Vergnügungspark in guter Erinnerung behielt.

Und jetzt schien er es doch noch zu vermasseln.

Innerlich fluchte er gerade als sich zwei Hände auf seine Augen legten.

Überrascht griff Kai zu den Handgelenken, drehte sich um und sah direkt in zwei glückliche leuchtende Augen, die eindeutig Ray gehörten.

"Wie, Wo?" fragte Kai verdattert, besann sich dann aber und wollte gerade losdonnern wo der andere schon wieder gesteckt habe, als dieser ihm glücklich um den Hals fiel.

"Guck mal Kai, was ich dem Clown abgekauft habe!" lachte er und deutete auf einen großen blauen Luftballon über sich an dem der Wind zog.

Der Russe musste innerlich lachen.

Das war es also gewesen, Ray hatte den Clown mit den Ballons gesehen und war zu diesem gegangen um sich einen zu kaufen.

Auf diese Idee war er überhaupt nicht gekommen.

Dafür könnte er sich jetzt selbst.....So wie Ray auf die Zuckerwatte abgefahren war hätte er sich das mit den Luftballons selbst zusammenreimen können, schließlich war selbst ihm der Clown aufgefallen, der durch den ganzen Park lief und besagte Ballons verkaufte.

Und an statt sauer auf den Kleineren zu sein musste auch er lachen.

"Sag bitte nicht das du Luftballons auch nicht kennst."

"Doch, aber nicht so schöne wie hier." man sah dem Schwarzhaarigen an das er sichtlich begeistert war.

Aber so sehr Kai es auch gefiel die Freude in dem Gesicht seines Freundes zu sehen, er musste ihn auf den Boden der Tatsachen zurück bringen, denn jetzt hatten sie nur noch eine viertel Stunde um zum Ausgang zu kommen.

"Ray, komm jetzt, wir müssen uns beeilen!" er zog am Handgelenk des anderen und ihn so durch die Menschenmenge mit sich.

Erst am Ausgang hielt Kai an und ließ Ray endlich los.

Außer Atem ließ sich dieser erst mal auf die Knie fallen.

/Man, hat der ein tempo drauf....da muss ich wohl noch mehr trainieren um da mithalten zu können!/" dachte Ray bei sich.

Erst nach einer kurzen Verschnaufpause sah er sich um, doch von den anderen war noch nichts in sicht.

"Die komme natürlich wieder zu spät" grummelte der grauhaarige neben ihm.

"Warum wundert mich das jetzt nicht?"

Ray zuckte nur mit den schultern, das war wohl zu erwarten gewesen.

Sie mussten auch noch über einen viertel Stunde warten bis endlich Kenny mit Max und Tyson im Schlepptau auftauchte.

Kenny wirkte völlig fertig und als Kai auf ihn losgehen wollte weil sie so spät waren duckte er sich und versteckte sich hinter Ray.

"Halt ihn mir vom Leib Ray, ich kann nicht mehr, die da.." und er deutete auf Max und Tyson "...die sind schlimmer als ein Weltuntergang."

Daraufhin ließ Kai von Kenny ab und ante sich an Tyson und Max, die blöde grinsend in der gegen herum standen.

"Ok, spuckt es aus, was habt ihr gemacht?" sein Ton war mehr als nur bedrohlich so das auch diese beiden schlucken mussten.

Doch die beiden schauten weiter unschuldig drein, so das Kenny doch erklären musste, aber nicht ohne sich hinter Ray in Sicherheit zu bringen.

"Wenn man mal davon absieht das die beiden wie blöd überall hingelaufen sind, dauernd gequengelt haben und an jeder Imbissbude die Vorratskammer leer gefressen haben war wohl heute ihr größter verdienst als sie während der fahrt mit der Achterbahn aussteigen wollten und von der Sicherheitskräften in Verwahrung genommen wurden." er schnaufte erledigt am Ende dieses Satzes und Ray bekam den Mund nicht mehr zu.

"Das habt ihr nicht WIRKLICH gemacht, ODER?" Kai wusste nicht ob er verblüfft sein sollte über so viel Blödheit oder die beiden jetzt schon einmal kräftig runter machen sollte, damit wenigstens die Fahrt zurück ruhig werden würde.

Er entschied sich für letzteres nachdem Kenny noch schnell erwähnte das sie deshalb auch bis eben noch bei der Polizei hatten sitzen müssen und die beiden beinahe eine psychische Behandlung bekommen hätten.

Das war aber auch wirklich zu viel, wie hatte der braunhaarige diesen tag nur überstanden, er tat sogar dem Russen etwas leid.

Wow, Kai hatte ganze Arbeit geleistet denn sie kamen doch tatsächlich heil in der U-Bahn an und das mit zwei verrückten, die ganz brav vor ihnen hertrotteten.

Leider mussten sie jetzt wieder in die Bahn und das war Ray jetzt überhaupt nicht recht.

Als sie einsteigen mussten warf Kai dem Chinesen einen besorgten Blick zu, den

dieser aber nicht bemerkte, viel zu sehr war er damit beschäftigt die Bahn misstrauisch zu mustern.

Wie gerne hätte er den Bus genommen, oder was anderes, aber gerade die U-Bahn? Ergeben seufzte er als er sich auf den Platz neben Kai fallen ließ.

"Du brauchst keine Angst zu haben." flüsterte ihm dieser zu und griff nach der zitternden Hand um sie einmal fest zu drücken und die Fahrt über nicht los zu lassen. Allerdings sagte er danach nichts mehr sondern starrte nur leer vor sich hin.

Würden sie nicht in dieser grässlichen U-Bahn sitzen hätte Ray sich bestimmt gewundert, aber er war nur froh das jemand seine Hand fest hielt und er sich so etwas sicherer fühlte.

Erlösend empfand er es als sie ihre Endstation erreichten und er so schnell es ging aufsprang und die Bahn verließ.

Auch der Weg zum Hotel verlief Problemlos und in der Eingangshalle ermahnte Kai alle noch mal pünktlich auf zu stehen, denn wer um 9:00 Uhr morgens nicht fertig sein würde, der bliebe hier und fliege nicht mit nach Russland drohte er.

Dann trennten sie sich und jeder ging in sein Zimmer.

Ray wollte erst noch duschen gehen, aber er war viel zu erledigt dazu und so entschloss er sich einfach früh auf zu stehen und morgens duschen zu gehen, jetzt wollte er nur schlafen.

Anders als Kai versank er auch gleich ins reich der Träume, jedoch nicht bevor er seinen Wecker gestellt hatte.

Hinter der wand in seinem Zimmer lag währenddessen ein Russe, der durcheinander den ganzen tag noch mal durchging und zeitweise über sich selbst den Kopf schüttelte.

Heute hatte er sich wirklich untypisch benommen, aber Ray hatte ihn nicht einmal darauf angesprochen, ob es ihm gar nicht aufgefallen war?

Irgendwie wollte Kai nicht das Ray das übersehen hatte.

Er wünschte sich das dieser sein verändertes Verhalten heute bemerkt hatte.

Andererseits könnte er sich auch wieder Ohrfeigen das er sich dazu hatte hinreißen lassen, und vor allem warum.

Er kümmerte sich doch sonst nicht um andere und wenn Tyson gesagt hätte es wäre sein erster besuch in eine Vergnügungspark hätte er ihn nur für blöd gehalten, sich aber keine Mühe gemacht wie heute bei Ray.

Irgendetwas hatte der schwarzhaarige an sich das Kai einfach faszinierte, warum konnte oder wollte er sich auch nicht erklären.

Es war einfach so.

Vielleicht würde das ja wieder vorbei gehen, er müsste sich ja nur wieder normal benehmen, das war alles.

Über diese Gedanken schlief auch er endlich ein, auch wenn es ein eher unruhiger Schlaf war, der am Morgen bereits um 7:00 Uhr in der Früh zu Ende gehen sollte.

\* \* \*

So, das war es....ich hoffe den nächsten Teil schaff ich bald, denn jetzt ist ja wieder WE!!! Und ich werd mich bemühen das es auch weiterhin gut bleibt!!!Versprochen! ^\_~

